

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

28.9.1789 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990453)



Montag, den 28 Sept. 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind in Concurs Sachen wider Ednes Grube zum Ecksteth vorgekommenen Umständen nach, die beyden letzten Termine weiter hinaus und zwar zu Anbdrung der Präferenz; Urteel auf den 7 Dec. a. c. und zur Vergantung und Ldse auf den 21 ejusdem angesehen worden.
- 2) Das General Directorium des Armen wesenß, hat die für den Armenhaus Fundum zu St Gerdruth vor einigen Jahren aus Durhard Ihen Concurs geldsete zu klein Lofsens im Kirchspiel Langwarden belegene kleine Hofstelle von 14 Fuch 24 Ruthen 284 Fuß an den teihigen Heuersmann Eord Weislobe, Maytag 1790 an, utreten verkauft. Die Angabe ist den 27 Oct. a. c. beyrn Herzogl. Ovelgonnischen Landgerichte.
- 3) Wider weyl. Johann Bruns, zu Deichhausen, ist Schuldenhalber beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt.
 - 1) die Angabe ist den 17 Nov. 2) Deduct. den 14 Dec. 3) Prior. Urteel den 20 Jan. 1790 4) Vergantung oder Ldse den 3 Febr. a. c.
- 4) Wider Berend Traue, zu Warsteth, entslebet gleichfals beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurs.
 - 1) die Angabe ist den 16 Nov. 2) Deduct. den 15 Dec. a. c. 3) Prior. Urteel den 20 Jan. 4) Vergantung oder Ldse den 3 Febr. a. c.
- 5) Weyl. Marten Müllers Erben haben die auf sie vererbfällete im Schweyer Aussenreich auf Eiben Dan belegene olim Earsten Eplers Kdthersstelle cum Pertinentiis, an Berend Müller zur Fude, verkauft. Die Angabe ist den 28 Oct. a. c. beyrn Herzogl. Schweyer. Amtsgerichte.
- 6) Weyl. Herrn Justizrath Schröder Erben, sind gewillat nachbemeldte Grundstücke; als 1) das von ihrem Herrn Erblaffer jetzt von dem Herrn Assessor Scholz bewohnte Haus nebst einer dabey stehenden Scheune, auch Garten und einem dahinter belegenen Placken, imgleichen den zu dieser Stelle gehdrenden Lindenschmidts Kamp; 2) eine von Hannken oder Krügen, angekaufte Wehde auf dem Oeder Esch; 3) Martens, Kamp und Wisch in Utebe; und 4) eine an Wilhelm Lesters Kamp belegene Wehde Wilken Hof genannt, den 14 Nov. a. c. im Herrschafstlichen Krüge zur Neuenburg, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9 Nov. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Erb Tapten Heuersmann auf dem Gut: Grunavof, hat seine aus Erb Berlemeyers Concurs geldsete zu Beckhausen belegene Kdthersstelle cum Pertinentiis, an Christian Schulz zu Hahn, wieder verkauft. Die Angabe ist den 9 Nov. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Wehl. Herr Rath verwandter Ritter, hat die vorhin ex Concurſu erſtandene und zu Schneidershausen belearne Frerich Battermanns Kdtheren, an Gerd Weßels zu Schneidershausen verkauft.

Die Angabe iſt den 11 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgiſchen Landgerichte.

9) Wider Johann Wollers Tochter und Erbin Meine Gorjes Ehefrau, Hausmannin zum Buſch, Abbehanſer Vogtey, iſt Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Ovelgdnaniſchen Landgerichte, der Concurſ erkaunt.

1) Die Angabe iſt den 26 Oct. 2) Deduct. den 12 Nov. 3) Prior. Urtheil den 3 Dec. 4) Vergantung oder Edſe den 18 Dec. a. c.

10) Weyl. Frau Contreadmiralin von Stücken Erben, Bevollmächtigter Herr Langleyrath von Halem, iſt gewillet, die aus weyl. Johann Friederich Ldplen Concurſ an ſich geldſete zu Beckum belegene Hoffſtelle mit ppter. 80 Tücken Landes, den 31 Oct. a. c. in Harm Harſen Wirthſchafft zu Nothkirchen, verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 26 Oct. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgdnaniſchen Landgerichte.

11) Wenn die zu Erhaltung der nächſtlichen Ruhe und Sicherheit in dieſiger Stadt unterm 19 Sept. 1787 bekannt gemachte, und mittelſt Publication vom 31 Dec. näher beſtimmte Anordnung, wornach "alle und jede dieſige Einwohner und ſich in der Stadt aufhaltende Perſonen, ohne Ausnahme, von Michaelis an bis Oſtern, wenn ſie in ſolcher Zeit in den Nächten nach zwölff Uhr, und vor fünf Uhr Morgens ſich auf den Gaſſen finden laſſen, mit einer brennenden Laterne verſehen ſeyn müſſen, und dieſenigen, welche einzeln oder in Geſellſchaft zuſammen zu gedachter Zeit ſich ohne Laterne betreten laſſen, den ſie entdeckenden nächſtlichen Aufſehern, Patrouillen und Nachtwächtern, wenn ſie dieſen bekannt ſind, oder ihnen ihre Wohnungen glaubhaft anzeigen, allenfalls aber, wenn dieſe ſie nicht kennen ſollten, ſich von ihnen hingeleiten laſſen, eine dem Entdecker zufallende Brüche von 24 gr. klein Cour. überhaupt erlegen, hingegen die gänzlich unbekannt, irgend verdächtigen Leute in die nächſte Wache gebracht, daſelbſt die Nacht über verbleiben, und am folgenden Morgen nach dem Ermeyſſen des Policey Bürgermeiſters erſt wieder entlaſſen werden ſollen" von jezt an wieder gebdrig befolget werden muß: ſo wird ſolches zu allem Ueberfluß, und damit Niemand ſich mit der Unwiſſenheit entſchuldigen mag, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Cammer 15 Sept. 1789.

v. Hendorff. Schw. v. Huarichs.

Rdmer.

Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Hansen.

12) Am 3 Octob. als am Sonnabend nach den 16 Trinitatis Morgens 11 Uhr, ſoll die Lieferung des zu einer in dem neu angelegten Wege nach Münsterland, dicke hinter Lungeln zu legenden neuen Brücke erforderlichen Holzes, an Pfählen, Bohlen und Riegeln mit Inbegriff der Zimmer, und übrigen Arbeit, öffentlich den Mindestforbernden zu gedungen werden, weſhalb ſich dieſenigen, welche die Lieferung gedachter Materialien, wie auch die Arbeit anzunehmen geſonnen ſeyn möchten, zur gedachten Zeit hieſelbſt einzufinden und nach vernommenen Bedingungen den Verding zu gewärtigen haben.

Oldenburg, aus der Cammer, den 19 Sept. 1789.

v. Hendorff.

Herbart.

Wardenburg.

Hansen.

13) Durch den Abgang des bisherigen Schulhalters Stalling wird eine Schulbediening hier in der Stadt erledigt. Die dieſe annehmen wollen und die dazu erforderliche Geſchicklichkeit zu haben gedenken, können ſich innerhalb 14 Tagen hieſelbſt melden.

Oldenburg, vom Rathhauſe den 26 Sept. 1789.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

14) Wenn verſchiedentlich bemerkt worden daß der höchſten Landesherrlichen Verordnung vom 22 Merz 1780 ohngeachtet, dennoch von den hieſigen Einwohnern, fremde unbekante Heuerleute und Gäſte aufgenommen werden, ohne daß davon gebdrige An-

zeige bey dem Herrn Bürgermeister geschiehet, so wird solthane Verordnung hierdurch in Erinnerung gebracht und jedermann so wohl Freye als Bürg-liche gewarnet, keine in dieses Kirchspiel nicht gehörige Personen, ohne Vorwissen des Herrn Bürgermeisters bey sich aufzunehmen, oder zu gewärtigen, daß wer dagegen handelt verordnungsmäßig nachdrücklich gestrafft wird.

Oldenburg, vom Rathhause, den 26 Sept. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Da der 1. Januar des bevorstehenden 1790 Jahrs der zwanzigste Receptions Termin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Casse durch die Verordnung vom 11. Mart 1782 beygefügten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denjenigen unter den Untertanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt benützet haben gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 31. Octob. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als Herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20 § der Verordnung gnädigst ausgesetzte Behülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß derselbe ihnen zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichthamer bey dem Capital-Fuß so wohl als bey dem Contributions Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen, der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Laufscheins gebühren (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden neunzehnten Receptions-Termin, den 1. Jul. d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins gebühren für Portionen auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß. (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19 § der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erwählenden Amts-Einkünfte, in die derin erwähneter § specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maßgabe des 27 §. Der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins gebühren verlange im neunzehnten Receptions-Termin den 1. Jul. d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins gebühren für Portionen auf Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter verlanlange für mich selbst (für meinen Ervanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse — N. jährliche Pension im bevorstehenden neunzehnten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Laufschein, und erbiere mich zum Beweise dir nach § 1 der Leibrenten-Casse Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände. Oldenburg den 21. Sept. 1789.
v. Oeder. v. Henderff. Scholz.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verbeurtheilung einiger zum Neuenhause gehörigen Ländereyen, und Kirchstellen d. 1. Oct. Oldenb. Adgr. 3) Verkauf Jürgen Andreas Labusen und Edevon Neunaber, ohlängst aus Jürgen Kloppenburgs Concurat mit geldseten und ehedem von Johann Bönis Van mit angekauften Kamp Landes d. 10. Oct. Ang. d. 6. 2) Verkauf weyl. Kaufmanns Andreas Johann Paradies Wittve Mobilien und Hausrätthlicher Sachen d. 2. Oct.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	54gr. Cour.
Der Preis des Noorrockens unter hiesiger Börse	52gr. Cour.
Indjeanter Winter et Sommer Särsten.	52 Rt.
	Olde

II. Privatsachen.

- 1) Johann Wilhelm Schillings, aus Bremen, verkauft im nächsten Markt, bey Hesse, in der Staukrasse, folgende Waaren: Schwarze englische molkene Hofsenzeuge und Tamps, weiße Sechsviertel breite tirkison Gaces, Watte von 5 bis 3 Viertel breit, Linons und Cammertücher, weiße Entoilages und Points de Soya, Cattun und Sis, Baumwollne partoutis und Droquets, mit und ohne Geld und Silber, Siamois, Futterparcken, Strümpfe, Hüben, Schuhe, schwarze Tasse von 5 bis 8 viertel breit, coulurte 5 viertel Futter, Florence und Blätter, Tasse, französische und englische 6 viertel breite Floren, Flortücher von 6 bis 10 Viertel Taft, Glasen und Modedänder, Seidenetücher, Blonden, schwarze Spitzen, schwarze und weiße seidene Strümpfe, französische Haarbützel, Huth, Cocarden, Faltbüte, Chinille Spitzen, Caracassen, Kollbrath, schöne französische Blumen, und Federn, Watte zu Rosen, Stroh, Spon und Siebhüte, und sonstige Waaren, alles im billigen Preise.
- 2) Wilhelm Nolte, aus Bremen, verkauft im Graf von Oldenburg, alle Gattungen von Flor Floren und englische Mouffelin, Tücher, Bänder, Blumen, Federn, Fächer, Damen, Ca. Kob. Stroh, Sieb- und Sponhüte, Blonden und Spitzen, Sogen und Linons, Seidene Tücher, englischen Watte, Lederne, und Florenhandschuhe, Hagenbeutel, seidene und lederne Geldbeutel, lederne Schuhablätter, Angorische regen- und schwarze Federmuffen, glatte Tasse und Atlas, weiße und coulurte seidene Strümpfe, seidene Beinleiderzeuge, netze und in Seide gestickte Westen, seidene, halbseidene, baumwollene und wandfester Westenszeuge, weiße Mouffelines, englische und ostindische Hantskins, goldene Ringe, goldene und semitorre Ohringe, Leibschlöffer, Tuchnadeln, Leibbänder, neuesten fertigen Damenspus, als garnierte Hüthe, halbe Kopfzeuge, Normeusen, Tücher, Schürzen, Damen, Röcke von Flor, Arbeitskörbe, alles im billigen Preise.
- 3) Johann C. Meyer aus Bremen, verkauft im Markte in der Bude dem Schildmannischen Hause gegen über, braunschweigische Lustron 9 Pfund zu 1 Rt. Gold, beiden Chocolate das Pfund 30 gr. Camalgarn in allen Farben das Pfund 48 gr. Gold ohne Kröpfklarhand Baraband, moderne Cattune, Tücher mit und ohne Kannzen, leinen Tischen, und seidene Tücher, Baumwollengarn zum Stricken, baumwollne und gewalkte Strümpfe und Hüben, gewebte Strümpfe, englische Strichhaken, Commodenbeschläge, kätene Tischscheren, Wuffen Eisenbrath, Tisch- und Taschenmesser, Compositions, Es. Thee- und Potagelöffel, Schanalen, englischen Spiritus das Glas 10 gr. lackirte Präsentirteller, und Rauchroacks, Dosen, Spiegel, Puppenzeug, hölzerne Schaufeln und Eimer, Vogelbauer, Nürnberger und alle mögliche Eisenwaaren.
- 4) Dem Carsten Scheele, zum Süderschwei ist vor geraumer Zeit ein gelbbraunes Kubind von seinem Lande gekommen. Wer es ihm wieder liefert, erhält eine gute Belohnung.
- 5) Johann Folkers, zu Holtwarden, und weyl. Freyck Hain Wilms, zum Wlzeisand, lassen ihre zu Holtwarden belegene, vormals Spöhrliche Hofstelle mit 30 Juel am 5 Det. in Verb Kraft jun. Hause zu Holtwarden verheuren.
- 6) Die Katholische Dörner und Schweizer aus Hamburg, verkaufen im Markte, im weissen Werde bey Schütte, alle Sorten Spiegel in vergoldeten, mahogant und aufbaumten Rahmen, vergoldete Tische mit Marmorbältern auch Lampen.
- 7) Nazmus Peters zu Esenshamm hat einen Restahn von 4 Post groß mit allem Zubehör, sofort abzuliefern zu verkaufen.
- 8) Der Armirurat Hinrich Dillen zu Edewecht hat sofort 75 Rt. und mit Ausgang d. J. 265 Rt. 59 gr. Armengelder zu belegen.
- 9) Der Armirurat Hinrich Menaber zu Elefisch hat sofort 130 Rt. Gold zinsbar zu belegen.
- 10) Da ich jetzt mit allen möglichen Sorten Pelzwerk alle fertigen Mannspolzen, von verschiedener Couleur und Größe, wie auch dergleichen Wildschuren, allen Arten Futter und Besetzungen zu Damen Saloppin, Fußsäcken, Fußböden, Muffen, Hüben und Handschuhen von verschiedener Güte; dergleichen aufrichtigen Englischen Hüthen und zwar nach der neuesten Mode, für Herren, Damen und Kinder, wie auch guter Mittelstorte und erd. Hüthen, im guten Vorrath versehen bin; so mache ich solches hiesurich bekannt und bitte um gütigen Zuspruch; verspreche von jeder benannten Sorte gute Waare, und die billigen Preise. Oldenburg Died. Seid. Müller Küchener und Hühnsasser.
- 11) Das die Wittwe von Harten zu Steinhausen zukändige, bisher von der Frau Magisterin Langerunter bewohnte Haus in Harel, worin 4 Stuben, Küche, Keller, Speisekammer, woben ein großer Stall und Garten, ist; auf diesen nächsten Michaeli anzutreffen, zu verheuren. Liebhaber wollen sich bey dem Gerichtsanwald Fahren in Harel melden.
- 12) In einer leinen Bude am Markte worden folgende neumodige Waaren, zu den billigen Preisen verkauft werden: Sis, Cattun, Tamps, schwarze und coulurte Hofsenzeuge, englische seidene und baumwollne Strümpfe, Mantelker, seidene, halbseidene und Manascher Westen gebämmt und gestreift Floze, italsänischen und Cesplor Flortücher, neumodige Hüben, Blumen, Federn, englische Hüthe, aller Gattung, Handschuhe, Porzenth, Sateldecken u.
- 13) Johann Gerhard Blanke, aus Bremen, verkauft im Markte in des Schenckere Potbus Hause nahe dem Everßen Thore, neuen Sis und Cattun, 16 gr. bis 1 Rt. Cattunwäcker mit Kar- (Hiezu eine Beplage)

Beilage zu N 39. der wöchentl. Oldenb. Anzeigen.

ten, 16 Viertel breiten englischen Flor zu 24 und 30 gr. gebülmten und gestreiften Viertel 15 bis 16 gr. Nanke-Flor 10 gr. Crepflor 28 30. Italienischen 22 und 24 gr. große Florflücher und Schürzen, englische Bänder, seidene Tücher, Blumen Quirlenden, schwarze und colorierte 5 Viertel breite Tasse zu 48 und 52 gr. Camys 12 bis 18 gr. Hosenzeuge, seidne, halb-seidne baumwollne und manchester Weken, Millorzeug, Casor, und Filzhüte, Strümpfe aller Art Blonden und Spitzen, Handhübe, Sittelschäfte, Satteldecken und dergleichen Waldrappen, Ueberdecken, Pferde-Neze, pleittete Schnallen, Messer und Gabel, Theatretter lakirte Tobackdosen, Lichttheeren, Huthnadeln, Cir. Klaffen, Schnallen, Raichentücher, pleittete Köffel. 16.

24) Herr Dietrich Vinkenau aus Bremen, empfiehlt sich im nächsten Markt mit seinen Waaren bestens. Er verkauft englische Waaren, alle Sorten Casor, und Filzhüte für Herrn, Damen und Kinder, englische 5 Viertel breite Tacken von 60 gr. bis 1 Rt. 36 gr. englisch gestreiftes elock. Tacken, weiße und paille Cassines, Manchester, Westen und Westenzuge, Manchester und Sattinet zu Beinkleidern, Serge de Berry, und d' Angletorre, Florentins, reiche Westen und Westenzuge, seidnen Sammit zu solchen schwarzseidnen Hosenzeuge, seidne Strümpfe, Handhübe, Geldbeutel, seidne Bänder, englische pleittete Schnallen, Sporen, Reitpöschchen, Bambus Röhren, Ubrteten, Huthnadeln, Tobackdosen, Sigen und Catluns, roth und weiß, auch blau und weiß Cordinen Lnaen, sehr schöne Kälzene, perlemutter und hellvergoldete Knöpfe, und alle andere Sorten, nach viele sonstige Waaren im billigen Preise. Sein Logis ist im Köbterschen Hause nahe am rentenden Vorhause.

15) In dem letzten Develgdnischen Pferdemarkt ist mir, von Schwartings Panee, zu Develgdnas, ein brauner 9 jähriger Wallach, acmerket N. L. weggenommen; der mir selbigen anweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

16) Es ist mir vor drei Wochen ein Wallach zugefahren, Der Eigentümer kann selbigen gegen Erlagung des Gras Geldes und anderer Kosten wieder bekommen.
Hecken.
Strüchbauern.

17) Ich will mein in Holzwarden nahe an der Kirche stehendes Haus mit dem Garten so mit einer guten Ernt versehen unter billigen Bedingungen verheuern. Es ist zu allen Handthirungen paß und auch ist dabey eine Malzdarre und Pumpe, befindlich, die dabey besonders sehr brauchbare Keugerechtigkeit kann auch mit geliefert werden, Liebhaber wollen sich baldigst melden.

18) Weyl Ebeys Franken Kinder Vormänder, wollen ihrer Pupillen 2 Hofstellen, die eine mit 108 Tüchen Landes, die andere mit 38 Tüchen Landes worunter resp. circa 48 und 16 Tüchen Augland, auf den 5 Ort. in Arren von jeder Wirthshaus zu Holzwarden auf 6 Jahre dñ. nitlich verheuern lassen.
Wittwe Soltau.

19) Des weyl. Mühlendächters Henrich Ernst Soltau Wittwe lästet als Vormänderin ihrer Kinder, am 1ten Oct. a. e. in ihrer Behausung zu Develgdnas, 4 vollständige Betten, 2 Bettstellen eine grubquorne, eine eiserne Haare 3 Kleiderschränke, einen Koffer, einige Bettstellen mit Umbängen, auch sonstiges Kupfer, Zinnen und Messing Geräth, auch Eisen und drell und sonstige Sachen, durch den Administrator der Verganterbedienung Sporselverndanten Kampf öffentlich meistbietend verganten.

20) Dem Meent Hecken zu Grothamm ist vor einiger Zeit ein schwarzbunter Kindeulle, dem die Spitze vom rechten Ohr geschnitten ist, von seinem Panee gekommen. Wer ihm solchen anweist, erhält eine zureichende Vergütung.

21) G. M. Altman aus Bremen, logierend wie gewöhnlich im Köbterschen Hause an der Laugenschreß empfiehlt sich im bevorstehenden Markt, mit den schönsten Engl. Reitpöschchen, Americanischen Reit- und Engl. gedruckten Patent, auch mit den gewöhnlichen weiß und gelben Walsch- und gestärkten Winter Handhüben und der gleichen Sorten mehr. Auch hat er von den ächten aus London erhaltenen Englischen Hirschellen mit gebracht. Er ver-

- spricht sich von seinen hohen Gönnern den zahlreichsten Zuspruch, und wird dieses mal mit vorzüglich schönen Waaren in billigen Preisen antworten.
- 22) In der auf den 2 Oct. angelegten Bergantug in w. vl. Kaufmanns Paradies Wittwen Hause auf dem äußeren Damm kommt unter andern folgendes vor: ein fast neuer Winkel mit allem Zubehör, ein Kleiderschrank, ein Schrank mit Glathüren, eine Orgel, ein Clavier, Tisch, Stühle und aherhand Haus und Küchengerät, an Kupfer, Zinn und Messing. Der Anfang ist des Morgens um 11 Uhr.
- 23) Herr C. N. Sch. v. Hunrich ist gewillt seine sogenannte, zwischen Ellwürden und Utens belegene Eintage am 13 Oct. Nachmittags in Carsten Moberhausen Wirthshaus zu Ellwürden, zu verhuern, auch allenfalls zu verkaufen.
- 24) Herrman Hutmacher aus Bremen wird diesen Markt über auf seiner gewöhnlichen Stelle mit seiner Bude aufstehen mit allen Sorten schlechten Kaffee, und ord. Filzhüten für Herren und Damen und Kinder mit hohen Köpfen. Er verspricht die billigsten Preise.
- 25) Der Kaufmann Hr. Gerhard Oncken in Varel, hat wiewo Novembr. d. J. 733 Rl. 19 gr. einkommende Capital-Gelder gegen Sicherheit anderweit zinsbar zu belegen.
- 26) Es sind 500 Rl. nach Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen. Die Expedition dieser Anzeigen orthellit nähere Nachricht.
- 27) Die Frau Auct. ons Verwalterin von Harten hat einen Frauen Kirchen Stand in Lambert Kirche zu vermietzen, der gleich angetreten werden kann.
- 28) Historischer Kalender für Damen auf das Jahr 1790 Von Archenholz und Wieland. Leipzig, bey G. J. Edischen. Ein Rl. Gold. Der Verleger wünschte einen Kalender zu liefern, welcher ein artiges Menzjahreszshent für Damen seyn könnte, vorzüglich aber eine lehrreiche und reizende Unterhaltung gewähren möchte. Drey Lieblichschristlicher der Nation ließen sich geneigt finden ihn dady zu unterstützen. Herr von Archenholz hat der G. schicht der Elisabeth Königin von England übernommen. Das Leben dieser großen Frau, welche nicht nur das Glück ihrer Nation gegründet hat, sondern auch für ganz Europa außest wohlthätig gewesen ist, hat einen großen Reichthum an interessanten Scenen und wichtigen Begebenheiten. Herr Hofrath Wieland hat die Schönheit der gesehigen und häuslichen weiblichen Tugenden in einigen Beyspielen zum Nutzen unsers Zeitalters dargestellt. Eine Schilderung Catharine II. Kaiserin von Rußland, verbunden mit einigen Dankmähnen der Tapferkeit und des Edelmuhs aus dem Kriege, welchen diese große Monarchin gegenwärtig, im Bündniß mit den Deßreichern, gegen die Türken führt, macht den Beschluß. Sechs Kupfer, von Chodowicki gezeichnet, stellen die Königin Elisabeth in verschiedenen Handlungen dar als Regentin, Patriotin und Weib. Sechs andre Kupfer, von vorzüglichen Künstlern, gehören zu jenen Denkmähnen aus dem gegenwärtigen Kriege mit den Türken. 1) Der General Sumarow auf dem Schlachtfelde bey Kibura, nach einer Beschaung von einem Augenzeugen. 2) Der Kaiser Joseph II. wie er die türkischen Kaufleute im Hafen Flusse besucht. 3) Eine außerordentlich tapfere Handlung von vier Deßreichischen gemeinen Soldaten. 4) Der Großvezier und der Major von Stein bey dem Abschiede vor der Deßreichischen Höhle, bey welchen die Charakteristik der Großveziers und das locale treulich beobachtet ist, ebenfalls nach einem Augenzeugen. 5) Prinz de Vigne, Graf Mobilt, und Corporal Mafuri werden von Joseph II für ihre Tapferkeit belohnt. 6) Haddiks Abschied von seiner Familie. Das Titelkupfer ist eine Copie des vorrestlichen Gemähldes in der Dresdner Gallerie: Der Genius des Ruhms. Die Stiche sind von Geyser, Malvincy und Wenzel. So viel als möglich sollen keine schlechte Abdrücke davon geliefert werden. Zu dem Ende ist von jedem Kupfer mehr als eine Platte gemacht, und deswegen wird man auch den Preis nicht unbillig finden. Alle Bände sind gemahlt. Das Symbol des neuen Jahrs, von der Freundschaft mit Rosen und Vergißmich nicht geziert, mit zurückgelegten Scepter, ruht unter einem jungen Baum. Sollte jemand den Band in Seide verlangen, so muß solches bis zum Monat October besonders mit Einsendung des Geldes, Postfrey bestellt werden. Der Preis in Seide gemahlt ist 1 Ehlr. 12 Gr. in Seide nicht gemahlt 1 Ehlr. 4 Gr. Im October dieses Jahrs wird der Kalender ausgegeben und bald nachher in allen Buchhandlungen zu haben seyn. Leipzig im Monat August 1789. Georg Joachim Edischen. Die Besorgung dieses Kalenders werde ich übernehmen, wenn di. Bestellungen mit der Voranzahlung bey mir eingehen, indem ich nicht mehrere Exmpl. als wirklich bestellt sind, anschaffen werde. Oldenburg.
- D. G. Strohm.